

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 10 (1995)
Heft: 3

Rubrik: Les gens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIEGELKONSERVIERUNG

Tagung des Siegelausschusses des Internationalen Archivrats, Paris, 4.-8. Oktober 1994

In den "Archives Nationales" in Paris fand die ordentliche Jahrestagung des Siegelausschusses des Internationalen Archivrates statt. In diesem Gremium sind gegenwärtig die Chinesische Volksrepublik, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, die Niederlande, Polen, die Schweiz, Spanien und der Vatikan vertreten.

In acht Arbeitssitzungen unter dem Vorsitz von Msgr. Aldo Martini (Vatikan) widmete sich das Siegelkomitee vor allem vier Themen, nämlich:

- der Erarbeitung eines Führers zur ikonographischen Beschreibung der Siegel, der als praktisches Hilfsmittel für Archivare, Siegel- und Wappenforscher gedacht ist;
- einer Umfrage zu Problemen der Siegelkonservierung und -restaurierung;
- der Vorbereitung einer siegelkundlichen Ausstellung am Internationalen Archivkongress 1995 in Peking, wo neben der Präsentation der chinesischen Sphragistik durch den Veranstalter auch die europäische Siegeltradition vorgestellt werden soll;
- und der Zusammenstellung einer internationalen Siegelbibliographie, deren Erscheinen im Rhythmus von fünf Jahren vorgesehen ist.

Die Hauptsorge des Siegelkomitees gilt der Siegelkonservierung und -restaurierung. Die Siegelbestände der Archive sind be-droht, jede Benützung älterer Archivalien gefährdet insbesondere Wachs- und Papierwachssiegel. Ungefähr sechzig Antworten einschlägiger Institutionen auf die Umfrage des Siegelkomitees dokumentieren die Situation in den Archiven, die sich stellenden Probleme, die Lösungsvorschläge. Enge Zusammenarbeit von Siegel- und Restaurierungsexperten, wie es sie in Paris gibt, – was die

Tagungsteilnehmer selbst feststellen konnten, – ist unabdingbar. 1995 werden sich diesbezüglich ungefähr 15 entsprechende Fachleute in Madrid zu einem mehrtägigen Kolloquium versammeln. Auch die Schweiz wird dabei vertreten sein.



Abb.Histoire illustrée de la Suisse, 1926; Siegel Kt. Uri, 1921

Den Gastgebern der Pariser Tagung, angeführt von Frau Marie-Claude Delmas, Vorsteherin der Siegelabteilung der "Archives Nationales", welche dem Siegelausschuss des Internationalen Archivrates spontane, freundschaftliche und grosszügige Gastfreundschaft boten, gebührt der herzliche Dank aller Beteiligten.

Lorenz Hollenstein
Stiftsarchiv St. Gallen

LES GENS ★ Staatsarchivar Michel Guisolan hat gekündigt

Staatsarchivar Michel Guisolan wird auf Ende Mai 1995 aus dem thurgauischen Staatsdienst austreten. Der Regierungsrat hat seinem Gesuch um Entlassung mit dem Dank für die geleisteten Dienste entsprochen. M. Guisolan wurde auf den 1. Mai 1980 als Adjunkt des Staatsarchives gewählt und übernahm am 1. Oktober 1986 die Leitung dieses Amtes in der Verantwortung als Staatsarchivar. Bodensee-Zeitung, 6.1.1995

BLOC-DOC

■ **Literatur & Kultur** - Die Attentäter, die den ägyptischen Nobelpreisträger Nagib Mahfus ermorden wollten und dabei schwer verletzten, sind von einem Militärgericht in Kairo verurteilt worden. Die beiden Haupttäter wurden zum Tode durch den Strang verurteilt, zwei Angeklagte erhielten lebenslange Zuchthausstrafen, neun weitere erhielten Zuchthausstrafen zwischen drei und fünfzehn Jahren, drei wurden freigesprochen. Alle Angeklagten bestritten die Tat, wurden aber von Mahfus' Frau und einem Freund identifiziert.

Der Roman "Die Kinder unseres Viertels", aber auch andere Werke hatten den Unmut der fundamentalistischen Fanatiker erregt. In Ägypten selbst erschien das Buch nicht, da der Grossscheich von al-Azhar als höchste Autorität der islamischen Welt sein Veto eingelegt hatte.

■ **Musikernachlass geschenkt** - Die Zentralbibliothek Zürich hat den Nachlass sowie die Bibliothek von Paul Müller – Zürich (1898-1993) als Geschenk erhalten. P. Müller studierte in Zürich bei Philipp Jarnach und Volkmar Andreae sowie später in Paris. 1927 wurde er Lehrer am Konservatorium Zürich. Als Lehrer, Dirigent und Komponist war er eine der bedeutendsten Persönlichkeiten im Schweizer Musikleben unseres Jahrhunderts. Sein Oeuvre umschliesst nahezu alle Gattungen; heute sind vor allem seine Orgelwerke bekannt. 1953 erhielt er den Musikpreis der Stadt Zürich, 1958 den Komponistenpreis des schweizerischen Tonkünstlervereins, dessen Präsident er 1960 wurde. Sein Nachlass umfasst mehrere Laufmeter; er bildet eine bedeutende Ergänzung der Bestände der Zentralbibliothek.

BLOC-DOC

■ **Präjudiz oder nicht?** Der Europäische Gerichtshof hat die Berufung der britischen und irischen Verlegerverbände gegen das Urteil der Europäischen Kommission von 1988 für rechtmässig erklärt. Damals wurde befunden, die Preisbindung im Handel mit europäischen Staaten behindere den fairen Wettbewerb. Das Urteil bezog sich an sich auf den regen Handel zwischen Grossbritannien und Irland, hätte sich aber gegen die Preisbindung im Ausland generell ausgewirkt. Interessanterweise steht aber der englische und irische Gross- und Einzelhandel im Gegensatz zu den Verlagen immer weniger zum festen Ladenpreis.

■ **Lebensunterhalt** - 60 000 persönliche Dokumente und 3000 Bücher des 1991 verstorbenen britischen Schriftstellers Graham Greene sind an die John J. Burns Library des Boston College in Massachusetts verkauft worden. Der Erlös soll den Lebensunterhalt der Schwester des Autors sichern, die jahrelang die Briefe ihres Bruders getippt hatte und seit einem Schlaganfall behindert ist.

■ **100 Jahre SDA** - Am 1. Januar 1895 hat die Nachrichtenagentur den Zeitungen ihre ersten Artikel in drei Landessprachen geliefert. Hundert Jahre danach ist die SDA dabei - im Bestreben, ihren ursprünglichen Dienst, das Nachrichtenwesen, aufrechtzuerhalten - sich neue Marktanteile zu erschliessen, mit neuen Technologien einen weiteren Kundenkreis anzusprechen. Und, offensichtlich funktionierte's: Die einzige rein schweizerisch tätige Nachrichtenagentur hat soeben den Bereich der roten Zahlen verlassen. (Telex, 15.12.94)



MWSt - Wo stehen wir heute?

Saldosteuersatz: Der BBS ist in Verhandlung mit der Eidg. Steuerverwaltung, um einen möglichst niedrigen Saldosteuersatz für Bibliotheken auszuhandeln. Die Unterstellung unter diesen Steuersatz wäre freiwillig.

Postvorweisungstaxe: Bei Sendungen aus dem Ausland durch die PTT wird pro Geschäftsgang eine Taxe von Fr. 5.- erhoben. Wir setzen uns für eine Senkung dieses Satzes und der Stundungsgebühr bei Monatsrechnung ein.

Unentgeltliche Sendungen (z.B. Tausch- oder Geschenksendungen) sollen mehrwertsteuerfrei bleiben.

Eine Mehrwertsteuer-Dokumentation mit bibliotheksspezifischen Problemlösungen kann gegen eine Gebühr von Fr. 50.- (Fr. 100.- für Nichtmitglieder) beim BBS bestellt werden.

Formation continue

Il reste encore quelques places libres au cours "Les cartes de géographie dans les bibliothèques" qui aura lieu le jeudi 30 et le vendredi 31 mars 1995, à la BCU/Dorigny à Lausanne. Les personnes intéressées sont priées de prendre contact avec le secrétariat BBS, Tél. 031-382 42 40

LES GENS ★ NE: Nouvelle directrice

Changement de direction au service de la Bibliothèque publique et universitaire de lecture publique de Neuchâtel. Marianne Steiner a remplacé Marianne Laubscher. Marianne Laubscher occupait ce poste dès novembre 1973/ds.

BBS-Kurs für wissenschaftliche Bibliothekare 1995/96

Kurszweck: Der Kurs dient als theoretische Ergänzung der praktischen Ausbildung, die Akademikern in einer Bibliothek vermittelt wird.

Kursort: Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich

Zulassung:

- PrüfungsteilnehmerInnen mit Abschlusszeugnis einer Hochschule. Von ihnen wird an einer Ausbildungsbibliothek vollzeitliche Beschäftigung verlangt, die spätestens sechs Monate vor Kursbeginn angefangen und bis zum Abschluss des Kurses mindestens zwei Jahre gedauert haben muss.
- GasthörerInnen mit Abschlusszeugnis einer Hochschule. Sie müssen in einer Bibliothek tätig sein und von dieser delegiert werden.
- Diplombibliothekare oder Diplombibliothekarinnen, die in einer Bibliothek tätig sind und von dieser delegiert werden. Der Anteil der Diplombibliothekare darf jedoch höchstens 50% der teilnehmenden Akademiker ausmachen. Wenn sich ein Überhang an Diplombibliothekaren ergibt, entscheidet die Aufsichtskommission über die Teilnahme.

Kursdauer: Ende Oktober 1995 bis Mitte Dezember 1996, jeweils donnerstags.

Kursumfang: 386 Lektionen, inklusive Besichtigungen.

Kosten:

- Teilnehmer aus dem Kanton Zürich: Fr. 2'500.-
- Teilnehmer aus anderen Kantonen: Fr. 3'000.-
- Gasthörer: Fr. 10.- (kantonal), bzw. Fr. 12.- (ausserkantonal) pro Lektion

Anmeldeschluss: 2. Mai 1995

Anmeldung & Auskunft: Anmeldung durch die delegierende Bibliothek. Kontaktadresse: Zentralbibliothek Zürich, Zürcher Bibliothekarenkurse, Dr. Rainer Diederichs, Postfach, 8025 Zürich, Telefon 01-268 31 00.